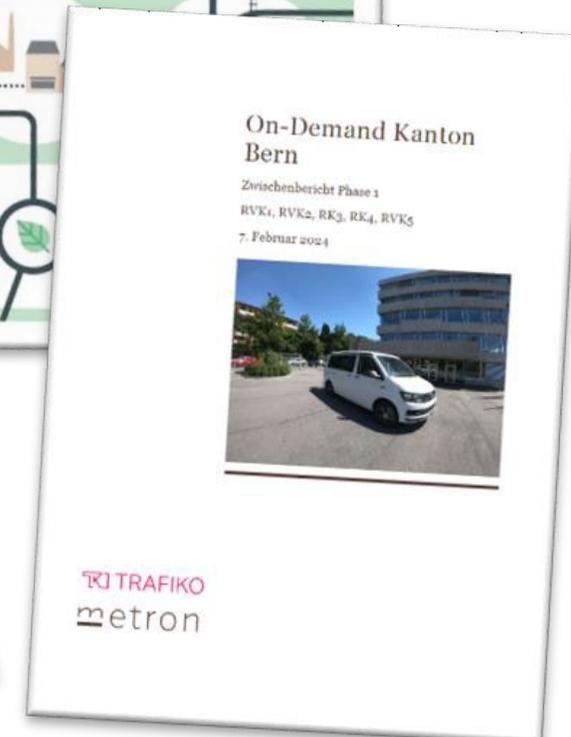
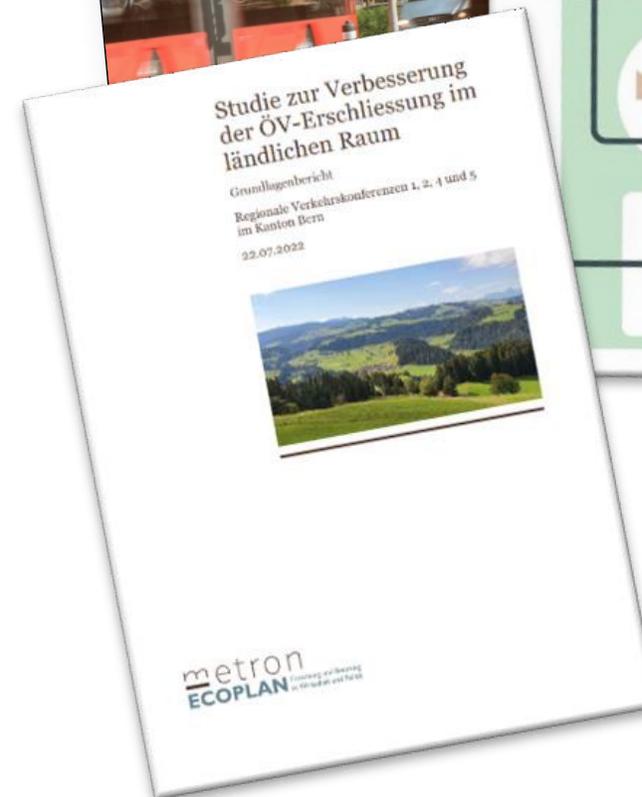


## **ÖV im ländlichen Raum**

Timo Krebs, Fachbereichsleiter Verkehr, RKBM

# Agenda

- ▶ Was ist die RKBM?
- ▶ Herausforderungen mit «klassischem ÖV»
- ▶ Studie «ÖV im ländlichen Raum»
  - Ziele
  - Ergebnis
  - Konklusion
- ▶ On-Demand-Projekte
  - Was?
  - Kantonale Vorgaben
  - Triage Gebiete
  - RKBM-Gebiete

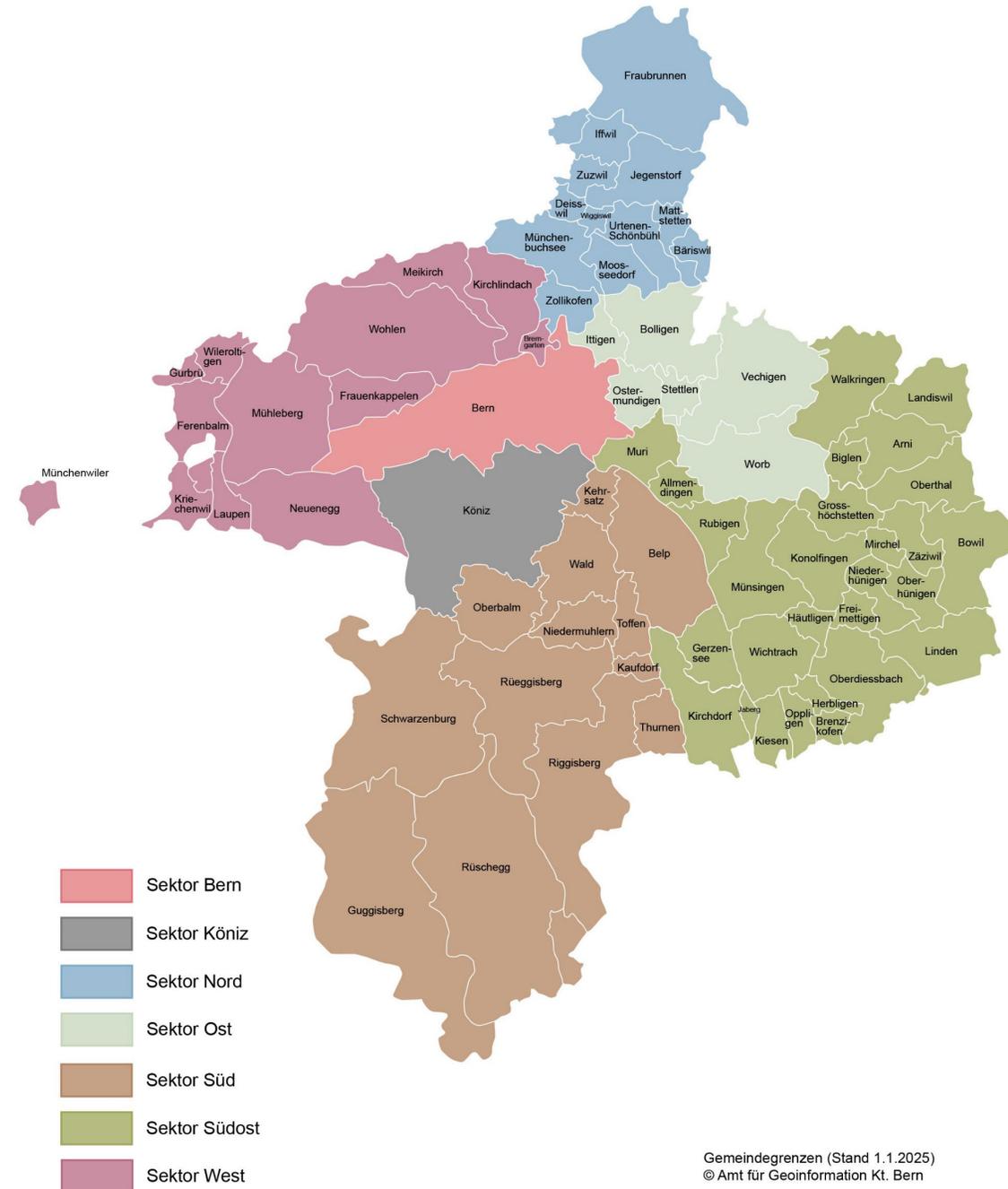


# RKBM: Die Rahmenbedingungen

- ▶ Volksabstimmung 2009: Klares Ja zu RKBM
- ▶ Gegründet am 1. Januar 2010
- ▶ Entstanden aus der Fusion von 2 Regionalorganisationen und 4 Planungsregionen
- ▶ 74 Gemeinden
- ▶ Fläche: 946 km<sup>2</sup>
- ▶ Rund 417 000 Einwohner:innen
- ▶ Öffentlich-rechtliche Organisation, im Gemeindegesetz verfasst

## Finanzierung

- ▶ Finanzierung durch Beiträge pro Einwohner:in der Mitgliedsgemeinden
- ▶ Subvention Kanton Bern an Projekte (1/3 des Ertrags)
- ▶ Budgetsumme rund 4,1 Millionen Franken



# RKBM: Aufgaben und Auftraggeber



## Raumplanung

Baugesetz des Kantons Bern



## Gesamtverkehr

Kantonales Gesetz über den öffentlichen Verkehr

Kantonales Strassengesetz



## Kultur

Kantonales Kulturförderungsgesetz



## Neue Regionalpolitik

Gesetz zur Neuen Regionalpolitik



## Energieberatung

Kantonales Energiegesetz



## Wirtschaft

Beteiligte Gemeinden



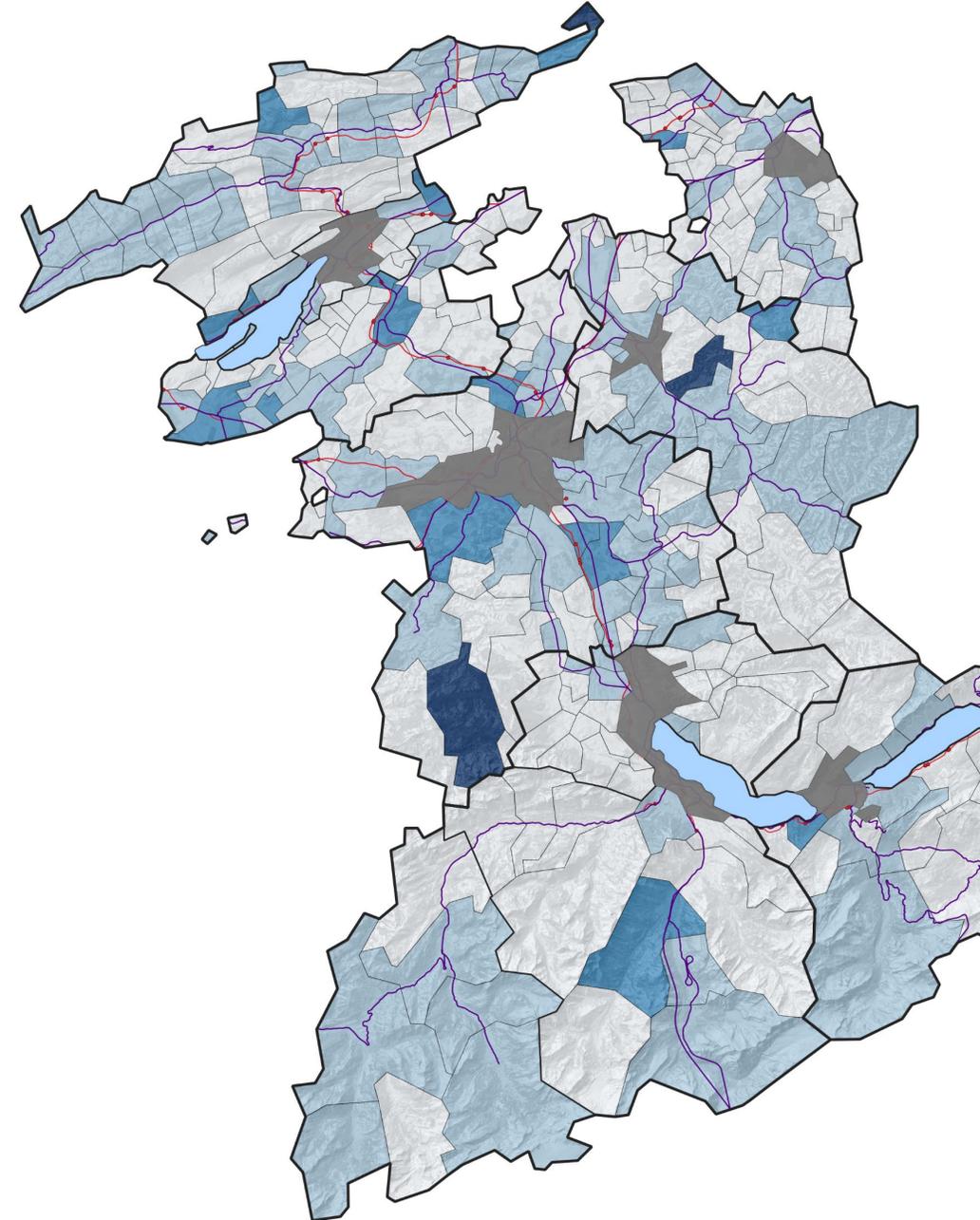
# Herausforderungen «klassischer ÖV» im ländlichen Raum

- ▶ geringe Siedlungsdichte = geringe Angebotsdichte?
- ▶ Ländliche Raum soll attraktiv bleiben als Lebens-, Arbeits- und Freizeitraum, wichtiger Faktor ist gute Erreichbarkeit und ÖV-Grundversorgung
- ▶ ÖV ist Massentransportmittel
- ▶ ÖV muss Vorgaben zu Kostendeckungsgrad und Auslastung erreichen
- ▶ Es sollen keine falschen Anreize zur Siedlungsentwicklung gesetzt werden



# Studie «ÖV im ländlichen Raum»: Ziele

- ▶ Erörterung Handlungsansätze für eine Verbesserung der ÖV-Erschliessung im ländlichen Raum
- ▶ Überregionale Studie
- ▶ Eruiierung von Räumen mit Potenzial für Verbesserungen
- ▶ Tragbare Lösungen aufzeigen



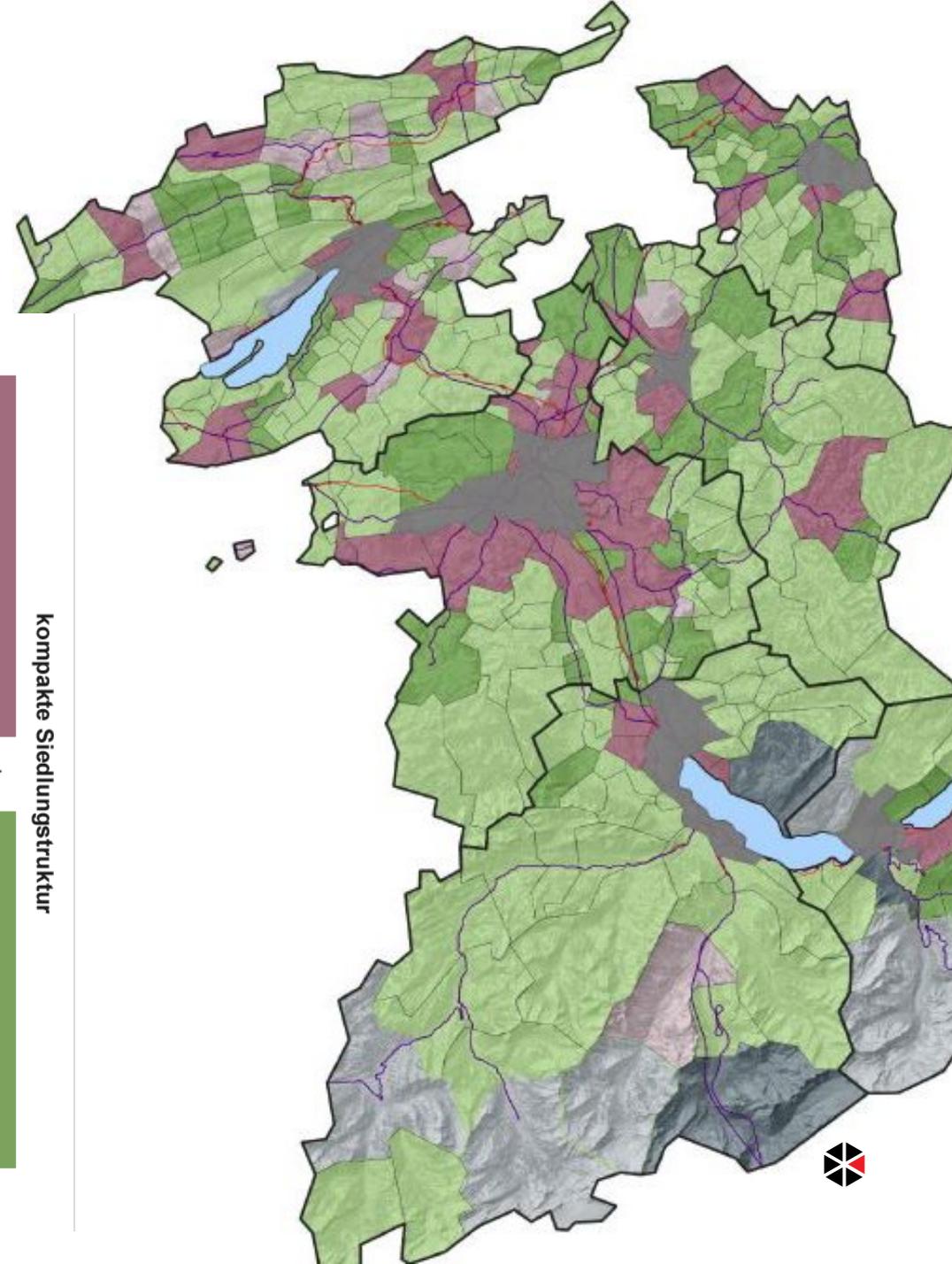
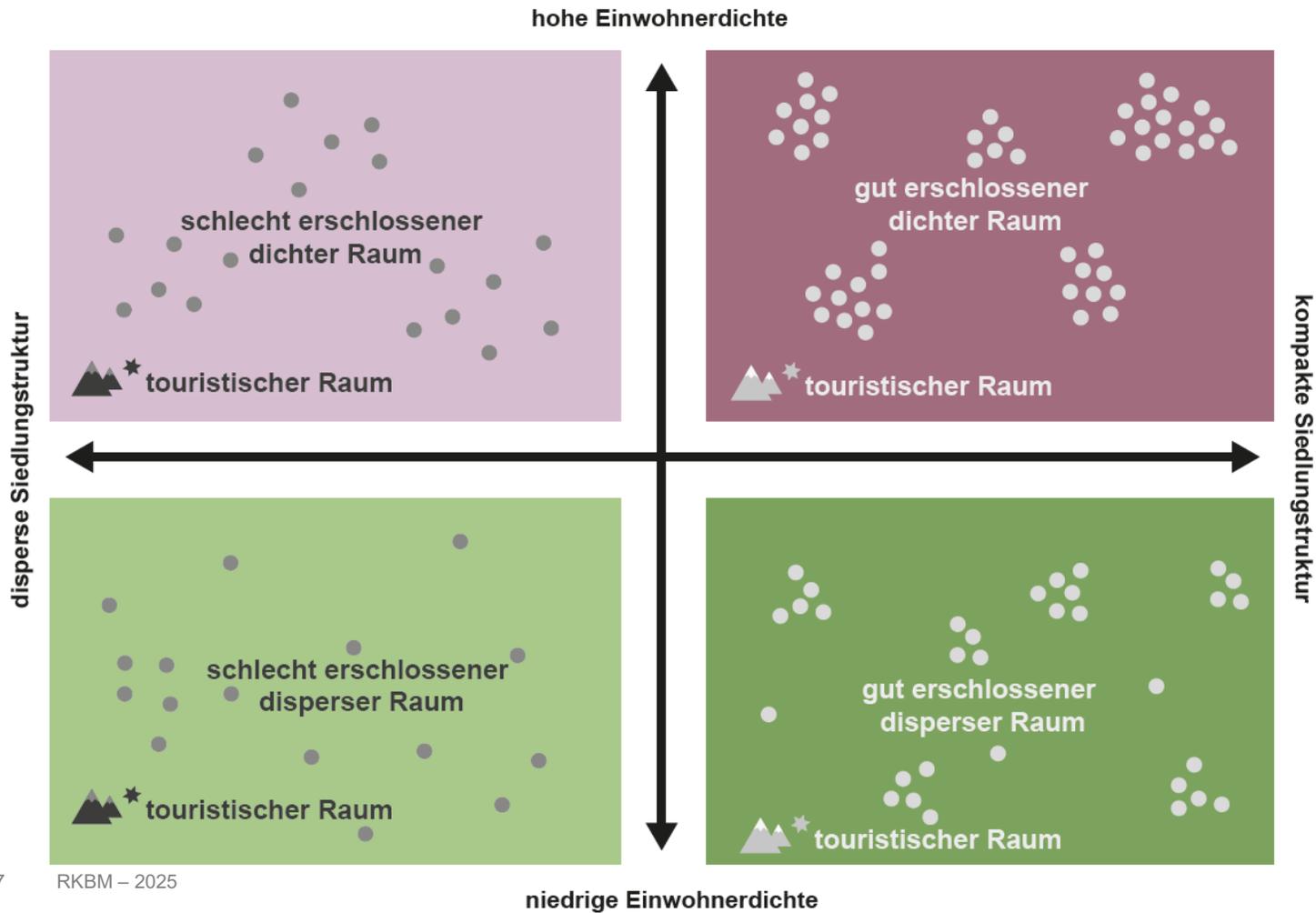
0 10 20 km

ECOPLAN AG  
Kartengrundlagen:  
© BFS, ThemaKart/GEOSTAT (2021)  
Bundesamt für Landestopografie (Art. 30 GeoIV)

Verkehrsnetze	ÖV/MIV Vergleich
Autobahn & Autostrasse	0 - 0.1
HLS-Anschluss	0.1 - 0.3
Hauptverkehrsstrasse	0.3 - 0.5
Schiennetz (ohne Tram)	0.5 - 0.7
ÖV-Haltestelle	

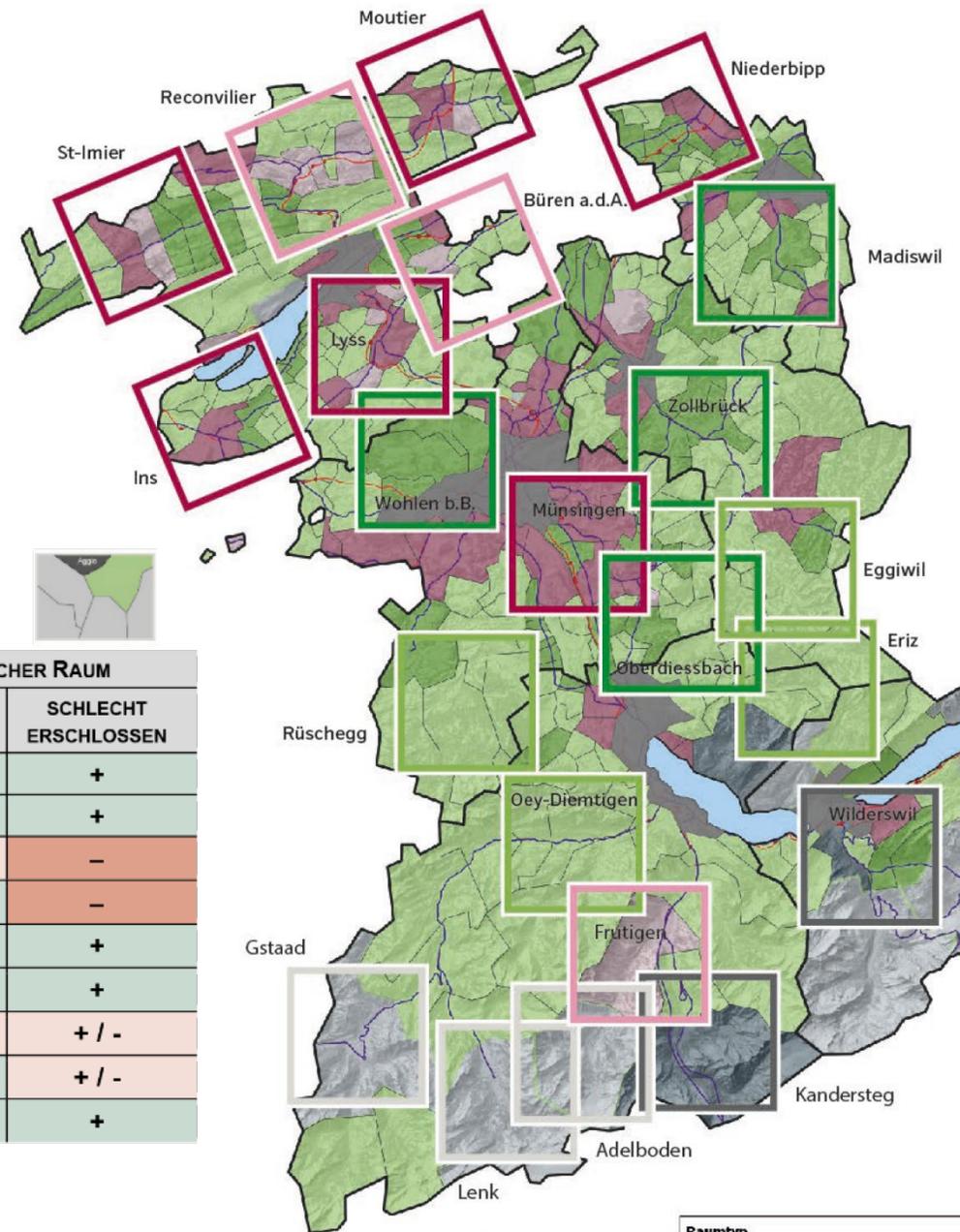
# ÖV im ländlichen Raum

## Ergebnis: Sechs Raumtypen im ländlichen Raum

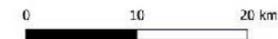


# ÖV im ländlichen Raum

## Ergebnis: Vom Raumtyp zum Raummuster



GENERALISIERTE EIGENSCHAFTEN		DICHTER RAUM		DISPERSER RAUM		TOURISTISCHER RAUM	
		GUT ERSCHLOSSEN	SCHLECHT ERSCHLOSSEN	GUT ERSCHLOSSEN	SCHLECHT ERSCHLOSSEN	GUT ERSCHLOSSEN	SCHLECHT ERSCHLOSSEN
Bahn	Taktangebot	+	+ / -	+	+ / -	+	+
	Betriebszeit	+	+	+	+	+	+
Bus	Taktangebot	+ / -	+ / -	+ / -	+ / -	+ / -	-
	Betriebszeit	+	-	+	-	+	-
	ÖV-Netz	+	-	+ / -	-	+	+
	Haltestellendichte	+	+	-	-	+	+
	Routenführung	+ / -	-	-	-	+ / -	+ / -
ÖV-Abdeckung	Einzugsgebiet ÖV	+ / -	+ / -	-	-	+	+ / -
	Distanzen Haltestelle	+ / -	+ / -	-	-	+	+

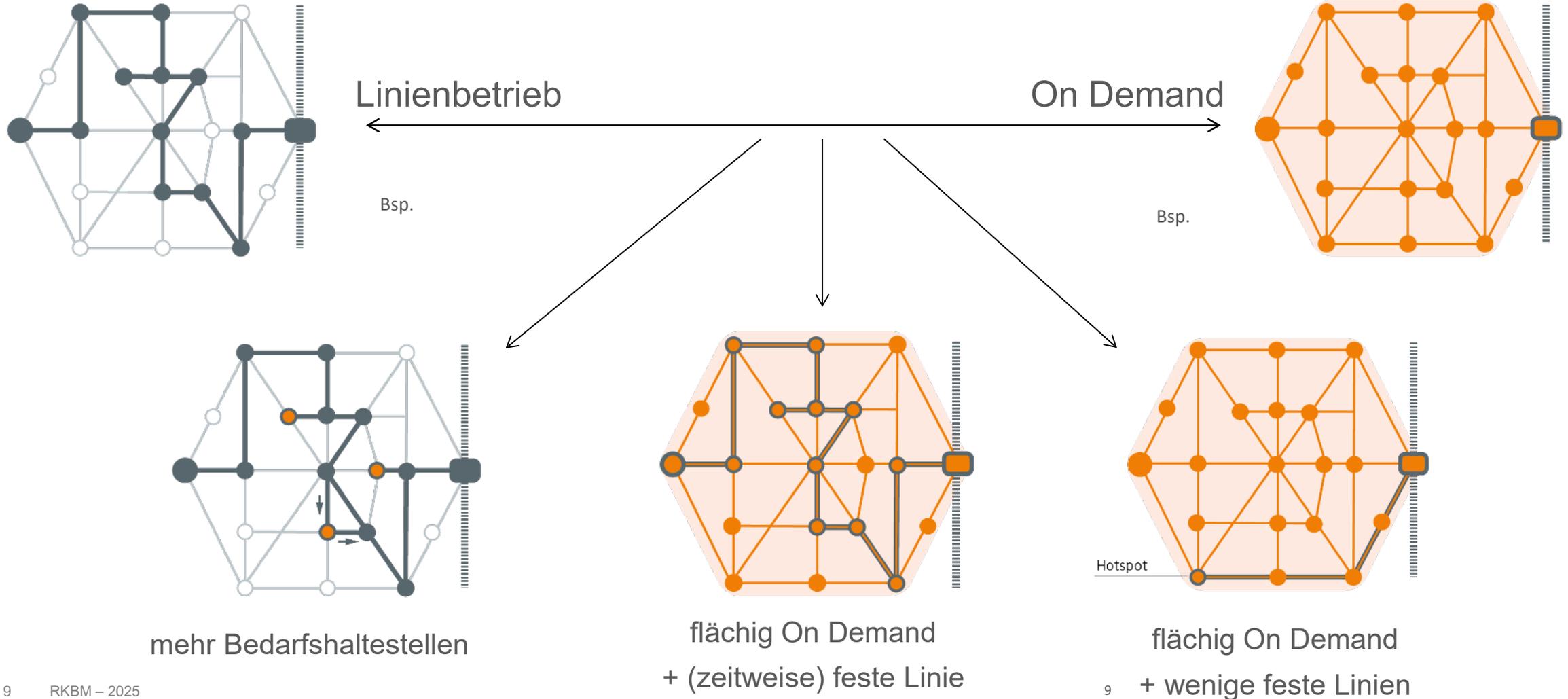


ECOPLAN AG  
 Kartengrundlagen:  
 © BFS, ThemaKart/GEOSTAT (2021)  
 Bundesamt für Landestopografie (Art. 30 GeolV)



# ÖV im ländlichen Raum

## Ergebnis: Erschliessung im Raum mittels «On Demand»





## Konklusion zu Studie ÖV im ländlichen Raum

- ▶ Hauptergebnis: Keine pauschalisierte Aussage zur Eignung von Angebotsformen pro Raumtyp möglich
- ▶ Einteilung in Raumtypen im Sinne einer Vorselektion sinnvoll
- ▶ Strukturiertes Vorgehen für die Bestimmung geeigneter ÖV-Angebotsformen nach Raumtypen und konkreten Beispielen
- ▶ Übersicht Angebotsformen mit Stärken/Schwächen und Kombinationsmöglichkeiten
- ▶ Klassischer ÖV nach wie vor als stabiles Rückgrat im ländlicher Raum
- ▶ Stärkerer Einbezug kollektiver Bedarfsverkehr bei zukünftiger Angebotsplanung sinnvoll
- ▶ Diverse Fragen sind noch zu klären (u. a. Minimalanforderungen, Finanzierung)
- ▶ Folgeprojekt: On-Demand-Pilotstudien

# On-Demand Projekte

- ▶ Was?
- ▶ Kantonale Vorgaben
- ▶ Triage Gebiete
- ▶ RKBM-Gebiete



# Was ist Mobility On-Demand?

## Erklärung On-Demand

### On-Demand-Mobilität bedeutet ...

- Passagiere mit ähnlichen Fahrtrichtungen werden gebündelt transportiert (Pooling)
- mehr direkte Fahrten dank feinmaschigem Netz mit virtuellen Haltepunkten oder bis hin zu Tür-zu-Tür-Service
- Flexiblere oder flächige Erschliessung eines Gebiets
- ÖV auf Bestellung (am Smartphone oder optional per Telefon)

### Nutzen für ...

- Kunden (Komfortsteigerung, bessere Erschliessung)
- Gemeinschaft (Erhöhung Wagenbesetzungsgrad)
- Besteller (effizienter und wirtschaftlicher Betrieb)

### On-Demand-Mobilität bedeutet nicht ...

- ausschliesslich Fahrten mit kleinen, PW-ähnlichen Fahrzeugen
- zusätzliche Verkehre zum bestehenden Mobilitätsangebot
- Ersatz von öV-Hauptlinien



1

App herunterladen

2

Fahrtenwunsch eingeben

3

Einsteigen und Losfahren

TRAFIKO



# Was ist Mobility On-Demand?

## Stellschrauben

<b>Art</b>	Bürgerbus	ÖV-Versuchsbetrieb	Optimierung ÖV
<b>Lead</b>	Kanton	Gemeinde/Region	Verein Private
<b>Fahrer:in- anstellung</b>	Transport- unternehmen	Subunternehmer	Taxifahrer:innen Freelancer Freiwillige
<b>Software</b>	Loki (Publicar, Busalpin)	Shotl (mybuxi)	Neue Software
<b>Fahrzeug</b>	Kursfahrzeug	E-Fahrzeug	Mietfahrzeug Sharing-Fahrzeug Privatfahrzeug
<b>Tarif</b>	ÖV-Tarif	Eigener Tarif mit 1/2-Tax	Taxitarif
<b>Finanzierung</b>	Fahrgäste	Kanton	Gemeinde(n) Sponsoren
<b>Ergänzende Fahrten</b>	Keine weiteren Fahrten	Weitere Fahrten für Spitex	Weitere Fahrten für Altersheim Kombination mit Schulbus
<b>Betriebszeiten</b>	Ganzer Tag	Abend	NVZ-Ergänzung
<b>Haltestellen</b>	Flächige Bedienung	Virtuelle Haltestellen	Haltestellen mit Infrastruktur



# Kantonale Vorgaben



Kanton Bern  
Canton de Berne

## On Demand: Grundlagen und Anforderungen



- Gesetz über den öffentlichen Verkehr (ÖVG BSG 762.4), Angebotsverordnung (AGV BSG 762.412)
- Erschliessungsberechtigung: **Siedlungsgebiete mit >300 zusätzlich erschlossenen Einwohnenden + Arbeitsplätzen (EWAP)** (in Berg- und Hügellgebieten gemäss Richtplan >200 EWAP) Zuschlag für Türservice
- Nachweis der Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit:
  - Minimalanforderung Nachfrage: **32 Fahrgäste/Tag** und Fahrzeug
  - Minimalanforderung Wirtschaftlichkeit: **Kostendeckungsgrad 15%**
- Einführung als Versuch
- Keine Berücksichtigung für Ermittlung der Erschliessungsgüteklassen gemäss Richtplan
- **Zwei Finanzierungsmodelle:**
  - Ordentliche Bestellung durch Kanton (>9 Sitzplätze)
  - Bürgerbus der Gemeinden (≤9 oder >9 Sitzplätze)



# Kantonale Vorgaben



Kanton Bern  
Canton de Berne

## On Demand: Bestellung durch Kanton

- Untersteht **ÖV-Gesetzgebung des Bundes** (u. a. Personenbeförderungsgesetz PBG SR 745.1, Behindertengleichstellungsgesetz BehiG SR 151.3)  
- Anerkennung nationale / Libero-Fahrausweise
- Einführung als drei- oder vierjähriger Versuchsbetrieb: Nachweis der Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit  
Kanton übernimmt **max. 1/3 der Betriebskosten** (Art. 15 AGV)  
Gemeinden restliche Kosten abzgl. Fahrgasteinnahmen
- Falls Versuch 2027–2030 erfolgreich  
(d. h. zumindest Minimalanforderungen erfüllt):  
Überführung ins Grundangebot über Angebotsbeschluss  
2031–2034 möglich  
Gemeindeanteile über **Kostenverteilungsschlüssel**  
(ÖV-Punkte gem. Art 5a KBV)



# Kantonale Vorgaben



Kanton Bern  
Canton de Berne

## On Demand: Bürgerbusse Gemeinden

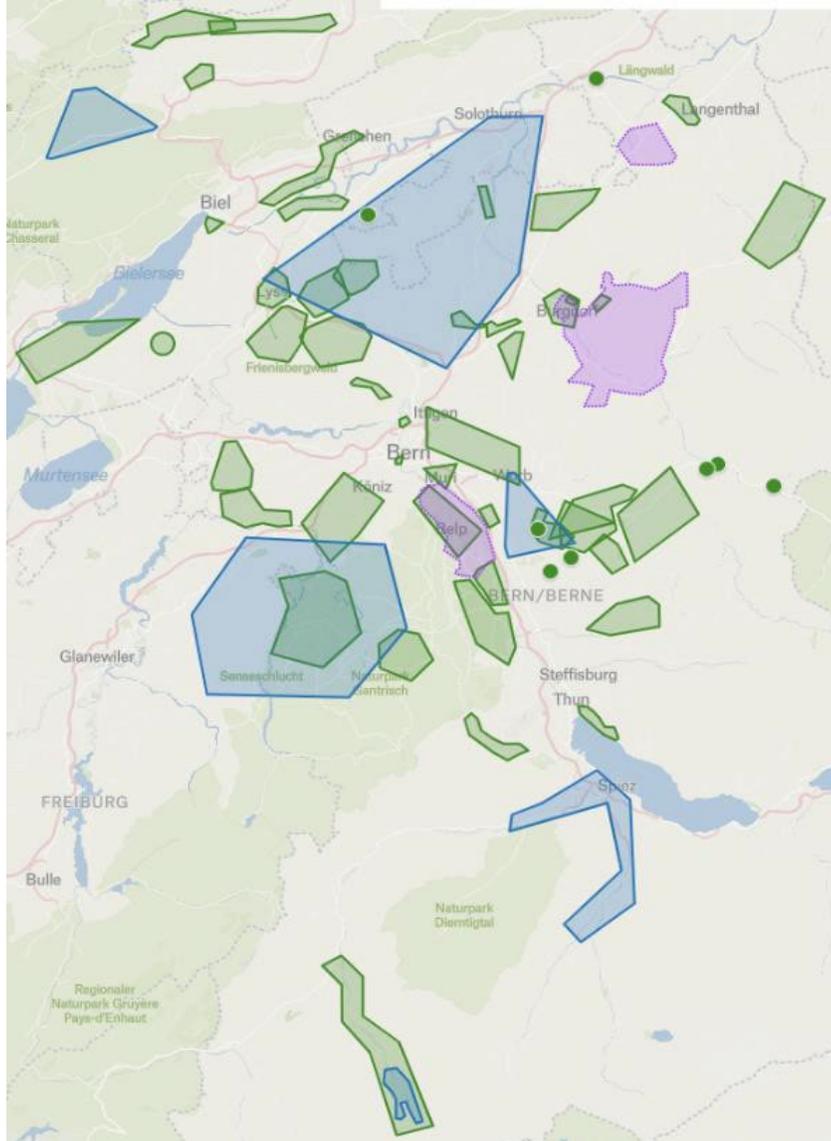
Sitzplätze inkl. Fahrer/in	≤9 Plätze (z.B. MyBuxi)	>9 Plätze
Gesetzliche Grundlagen	BehiG Art. 6: «keine Diskriminierung»	PBG, BehiG
Konzession / Bewilligung	-	Konzession oder Personentransportbewilligung

- Verantwortung bei den beteiligten **Gemeinden** – Autonomie bzgl. Tarif, Betriebszeiten
- Kantonsbeitrag setzt sich zusammen aus Anteil **pro eingesetztem Fahrzeug** sowie **pro nicht bereits mit ÖV erschlossenen EWAP** der beteiligten Gemeinden
- Priorisierung im Rahmen der regionalen und des kantonalen Angebotskonzepts 2027–2030
- Kantonsbeiträge **vorbehältlich Angebotsbeschluss** 2027–2030
- Modalitäten in **Finanzierungsvereinbarung** AÖV – beteiligte Gemeinden
- **Voraussetzungen** für Kantonsbeitrag:
  - Ergänzung, keine Konkurrenzierung des ÖV-Angebots
  - Nachfrage- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen
  - Einigung unter den beteiligten Gemeinden

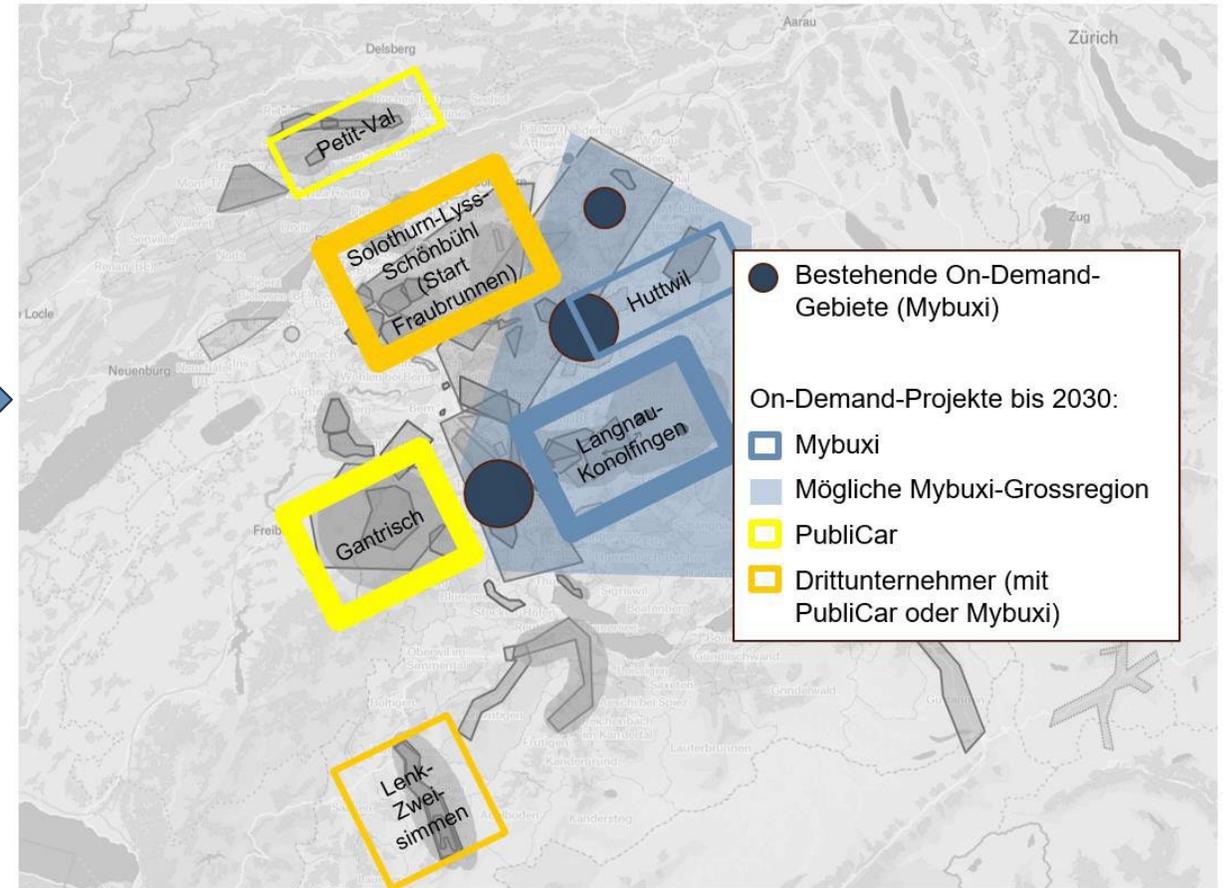


# On Demand: Triage Gebiete

Rund 60 Wünsche / Ideen



## 6 Prüfräume

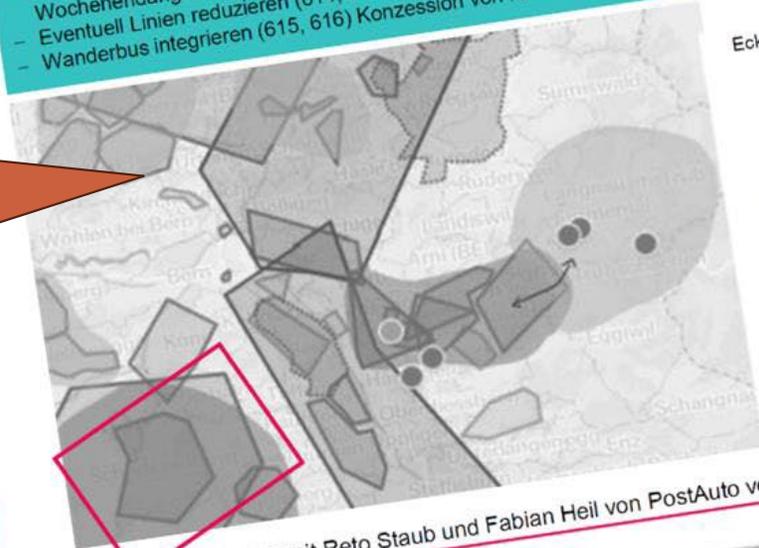


# RKBM Gebiete: Oberer Gantrisch

## Projektskizze Gantrisch

### Kurzvorstellung

- Ansatz bessere Erschliessung Naherholungsgebiet Gantrisch
- Perimeter allenfalls bis Freiburg
- Unter Mitbeteiligung Naturpark
- Postauto-Subunternehmer (Engeloch)
- Engeloch und PostAuto fährt Schulbusleistungen (Fahrzeuge für Wochenende)
- Linien bleiben (320, 321, 322, 323, ...), Anpassungen Betriebszeiten, Wochenendangebot
- Eventuell Linien reduzieren (614, 612, ...)
- Wanderbus integrieren (615, 616) Konzession von Naturpark zu PAG



3 Fazit aus Gespräch mit Reto Staub und Fabian Heil von PostAuto vom 20.10.23



Setting	Art	Bürgerbus	oV-Versuchsbetrieb (neu)	Optimierung oV-Linie
Lead	Kanton	(Gemeinde)Region	Verein	Private
Fahreranstellung	PostAuto	Subunternehmer	Taxifahrer:innen	Freelancer
Software	loki (Publicar, Busaipin)	Shotli (mybuxi)	Neue Software	
Fahrzeug	Kursfahrzeug	E-Fahrzeug	Mietfahrzeug	Sharing-Fz
Tarif	oV-Tarif	Eigener Tarif	Taxitarif	
Finanzierung	Fahrgäste	Kanton	Gemeinde	Sponsoren
Ergänzende Fahrten	Keine weiteren Fahrten	Fahrten für Spitex	Fahrten für Altersheim	Kombination mit Schulbus

- Eckwerte**
- Anzahl On-Demand Fahrzeuge: 3-5
  - Betriebszeiten: Punktuell zu Nachfrage passend/Betriebszeiten S6 (Ferien und Wochenende stärker)
  - Tarif: PubliCar = öV-Ticket (ev. 5.- Zuschlag)
  - Anbieter/Software: PubliCar/loki
- Nutzung**
- Schätzung Passagiere: 100'000
  - Schätzung Ticketeinnahmen: 200'000-300'000 CHF (ohne Zuschlag)
  - Totalkosten 1-2 Mio. Fr. (ohne Schulbus-Effizienz, Taxifahrer)
  - Finanzierung: Kanton (400'000 CHF), Gemeinde (400'000 CHF)
  - Kostendeckungsgrad: 20% (mind. 15%)
- Sonstiges**
- Auswirkungen auf öV: Integration Linien, Reduktion Linie, Anpassung von Hauptlinien zu NVZ
  - Inbetriebnahme: ab Dez. 2026



Erste Skizze mit Grössenordnungen zur Lancierung der Diskussion



# RKBM Gebiete: Oberer Gantrisch

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

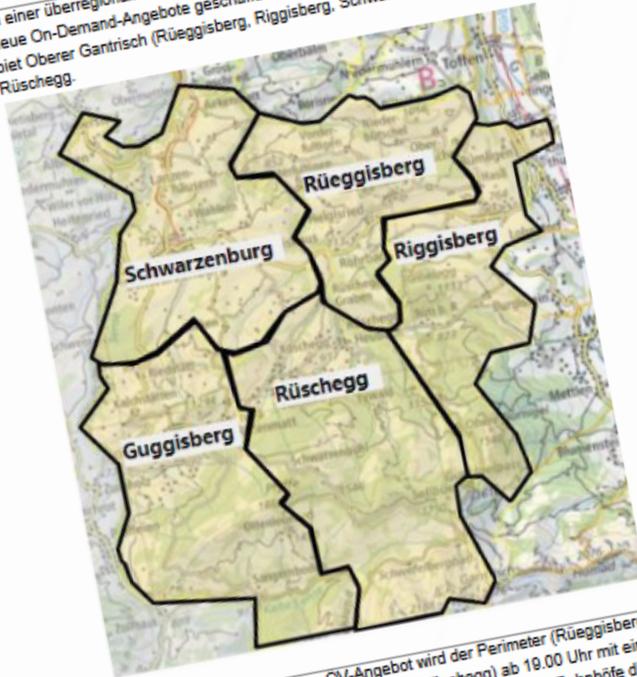
RAK 2027–2030: Zusatzbericht Prüfaufträge

## 4.3 Gebiet Oberer Gantrisch

Kursbuch	Li- nie	Verkehrsmittel	Gebiet	AS	Zielerreichung
30.xxx	neu	Kleinbus	Rüeggisberg, Riggisberg, Schwarzen- burg, Guggisberg, Rüscheegg	1	AUSL KDG

Ausgangslage

In einer überregionalen Studie wurden die Räume evaluiert, in welchen zeitnah neue On-Demand-Angebote geschaffen werden sollen, dazu gehört auch das Gebiet Oberer Gantrisch (Rüeggisberg, Riggisberg, Schwarzenburg, Guggisberg und Rüscheegg).



Lösung

Zusätzlich zum bestehenden ÖV-Angebot wird der Perimeter (Rüeggisberg, Riggisberg, Schwarzenburg, Guggisberg und Rüscheegg) ab 19.00 Uhr mit einem On-Demand-Angebot erschlossen. Es wird noch geprüft, welche Bahnhöfe die On-Demand-Busse anfahren werden. Das Angebot sieht wie folgt aus:

- ▶ Mo–Do 19.00 – 23.00 Uhr
- ▶ Fr + Sa 19.00 – 01.00 Uhr
- ▶ So und allg. Feiertage kein Betrieb

Für dieses Angebot sind zwei Kleinfahrzeuge vorgesehen.

RAK 2027–2030: Zusatzbericht Prüfaufträge

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Nachfragepotenzial:  
Kostenabschätzung

10'908 Fahrgäste pro Jahr (30 Fahrten à 1.2 Pax pro Tag)  
Die Kosten für zwei Fahrzeuge belaufen sich auf CHF 349'000.-

Vollkosten total	
./. Kostenübernahme Kanton Bern	CHF 349'000.-
Verbleibende Kosten	CHF 116'333.-
./. Erlöse	CHF 232'667
Kosten für Gemeinden	CHF 70'902.-
	CHF 181'765.-

Kennzahlen

Kostenaufteilung

Erwägungen/  
Würdigung

Die Gemeinden zahlen je einen Sockelbeitrag von CHF 6'000.- sowie 13 Franken pro Einwohner:in  
Gemeinsam mit dem Transportunternehmen (PostAuto) und den Gemeinden konnte ein Angebotskonzept ausgearbeitet werden, welches jedoch noch weiter fein justiert werden muss.  
Das vorliegende Konzept wird von den Gemeinden mitgetragen, entsprechende Absichtserklärungen liegen vor.  
Neben der Region ist gegenüber dem Kanton folgende Gemeinde Ansprechpartnerin: Gemeinde Riggisberg

Antrag RAK 2027–2030

Ja  Nein   
1  2  3

Priorität

Aufnahme On-Demand-Angebot als Versuchsbetrieb



# RKBM Gebiete: Fraubrunnen und Jegenstorf

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

RAK 2027–2030: Zusatzbericht Prüfaufträge

## 4.4 Gemeinden Fraubrunnen und Jegenstorf

Kursbuch	Li- nie	Verkehrsmittel	Gebiet	AS	Zielerreichung
30.000	neu	Kleinbus	Fraubrunnen und Jegenstorf	1	AUSL KDG

Ausgangslage

In einer überregionalen Studie wurden die Räume evaluiert, in welchen zeitnah neue On-Demand-Angebote geschaffen werden sollen, dazu gehört auch das Gebiet Fraubrunnen und Jegenstorf.



Lösung

In den Gemeinden Fraubrunnen und Jegenstorf sollen die bestehenden Angebotslücken in den ländlichen Teilen der Gemeinden mit einem On-Demand-Angebot geschlossen werden. Das On-Demand-Angebot wird voraussichtlich Mo–Fr von 8.00 bis 22.00 Uhr und Sa–So von 7.00 bis 22.00 Uhr betrieben werden. Damit die Wartezeiten nicht zu lange werden, werden für die beiden Gemeinden zwei Fahrzeuge eingesetzt, welche täglich während der gesamten Betriebszeit im Einsatz sind. Es ist ein Ticketaufpreis von CHF 3.50 pro Fahrt auf den Libero-Tickettarif vorgesehen.

Kenn-zahlen

Nachfragepotenzial:  
Kostenabschätzung

Es wird mit 28'000 Fahrgästen pro Jahr gerechnet. Die Kosten für zwei Fahrzeuge werden auf CHF 1'110'100.- im ersten Betriebsjahr und danach auf CHF 1'064'800.- für die folgenden Jahre des Versuchsbetriebs geschätzt.

RAK 2027–2030: Zusatzbericht Prüfaufträge

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Vollkosten total	
.J. Kostenübernahme Kanton Bern	CHF 1'064'800.-
Verbleibende Kosten	CHF 388'400.-
.J. Erlöse	CHF 696'400.-
Kosten für Gemeinden	CHF 166'125.-
	CHF 530'275.-

Kostenaufteilung

Die Kosten werden wie folgt aufgeteilt:  
- Fraubrunnen: CHF 272'200 (48.1 %)  
- Jegenstorf: CHF 292'200 (51.8 %)

Erwägungen/  
Würdigung

Gemeinsam mit dem Transportunternehmen (RBS und PostAuto) und den Gemeinden konnte ein Angebotskonzept ausgearbeitet werden, welches jedoch noch weiter fein justiert werden muss. Das vorliegende Konzept wird von den Gemeinden mitgetragen, eine entsprechende Absichtserklärung der Gemeinde Fraubrunnen liegt vor, entsprechende Bestätigungen der anderen zwei Gemeinden sind noch ausstehend. Neben der Region ist gegenüber dem Kanton folgende Gemeinde Ansprechpartnerin: Gemeinde Fraubrunnen

Antrag RAK 2027–2030  
Priorität

Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>
1	<input checked="" type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>
		3	<input type="checkbox"/>

Aufnahme On-Demand-Angebot als Versuchsbetrieb



# RKBM Gebiete: Chisental

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

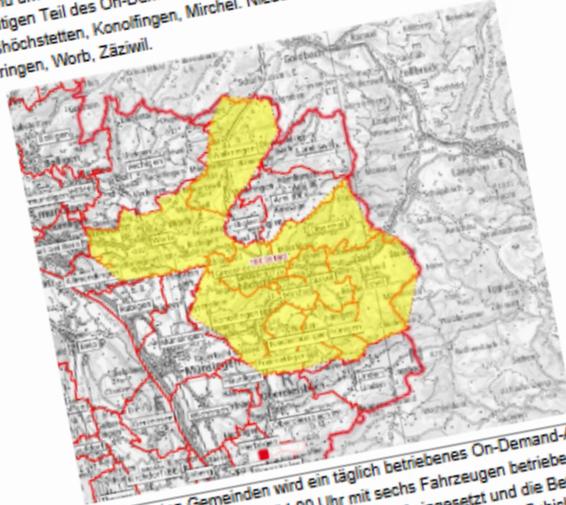
RAK 2027–2030: Zusatzbericht Prüfaufträge

## 4.2 Gebiet Chisental

Kursbuch	Linie	Verkehrsmittel	Gebiet	AS	Zielerreichung
30.xxxx	neu	Kleinbus	Konolfingen – Grosshöchstetten – Worb	1	AUSL KDG

Ausgangslage

In einer überregionalen Studie wurden die Räume evaluiert, in welchen neue On-Demand-Angebote geschaffen werden sollen, dazu gehört auch das Gebiet rund um Konolfingen – Grosshöchstetten – Worb. Folgende Gemeinden beabsichtigen Teil des On-Demand Angebotes zu werden: Bowil, Freimettingen, Grosshöchstetten, Konolfingen, Mirchel, Niederhünigen, Oberhünigen, Oberthal, Walkringen, Worb, Zäziwil.



Lösung

In oben genannten Gemeinden wird ein täglich betriebenes On-Demand-Angebot eingeführt, es soll von 8.00 bis 24.00 Uhr mit sechs Fahrzeugen betrieben werden. Die sechs Fahrzeuge werden je nach Bedarf eingesetzt und die Betriebszeiten laufend angepasst. Es ist geplant, dass die Fahrzeuge in drei Schichten à vier Stunden verkehren. Das Gebiet soll in drei Teilregionen (West, Mitte, Ost) mit je einem Fahrzeug eingeteilt werden, die restlichen drei Fahrzeuge werden im gesamten Gebiet eingesetzt. Dies erlaubt gegenläufige Fahrten auf der langen Distanz durch das ganze Gebiet.

65'000 Fahrgäste pro Jahr

Nachfragepotenzial:  
Kostenabschätzung:

Vollkosten total	CHF 630'900.-
J. Kostenübernahme Kanton Bern	CHF 215'000.-
Verbleibende Kosten	CHF 415'900.-

Kennzahlen

RAK 2027–2030: Zusatzbericht Prüfaufträge

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

J. Erlöse	
Kosten für Gemeinden	CHF 265'280.-
	CHF 150'000.-

Kostenaufteilung:

Die Kosten für sechs Fahrzeuge belaufen sich auf CHF 630'900.- jährlich.

Die Gemeinden haben sich auf den folgenden Kostenverteilungsschlüssel verständigt: Die einwohnerschwächste Gemeinde Oberhünigen beteiligt sich mit CHF 6'720.-, die einwohnerstärksten Gemeinden Grosshöchstetten und Konolfingen je mit rund CHF 23'000.- sowie Worb mit CHF 34'000.-. Der Kostenverteilungsschlüssel basiert darauf, dass die Gemeinden für die nicht erschlossenen Einwohner:innen (gemäss Liste vom Kanton) tragen bezahlen als für die bereits erschlossenen Einwohner:innen (gemäss Liste vom Kanton).

Erwägungen/  
Würdigung

Gemeinsam mit dem Transportunternehmen (MyBuxi) und den Gemeinden konnte ein Angebotskonzept ausgearbeitet werden, welches jedoch noch weiter fein justiert werden muss. Das vorliegende Konzept wird von den Gemeinden mitgetragen, entsprechende Absichtserklärungen der Gemeinden liegen vor. Neben der Region ist gegenüber dem Kanton folgende Gemeinde Ansprechpartnerin: Gemeinde Konolfingen.

Antrag RAK 2027–2030  
Priorität

Ja	Nein	Aufnahme On-Demand-Angebot als Bürgerbus
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



# RKBM Gebiete: Belp-Gantrisch

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

RAK 2027–2030: Zusatzbericht Prüfaufträge

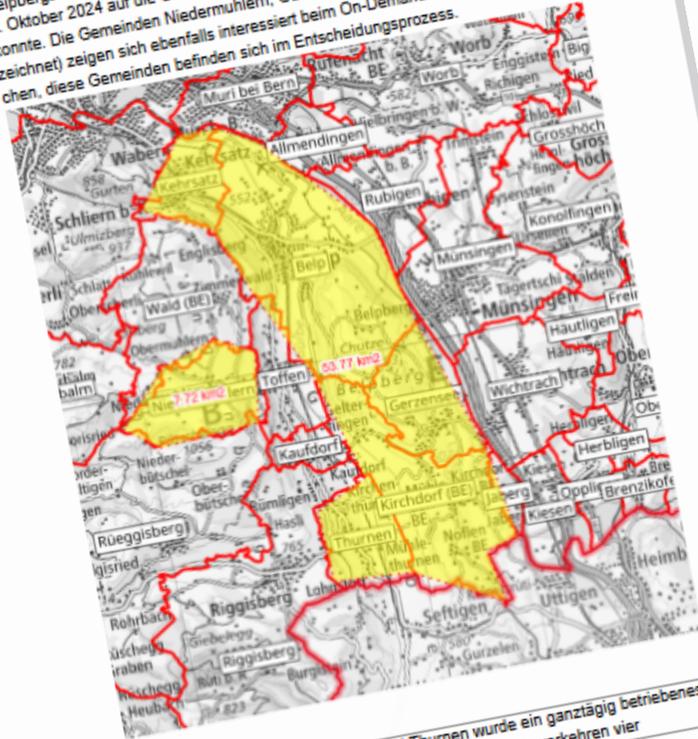
## 4 On-Demand-Anträge

### 4.1 mybuxi «Belp-Gantrisch»

Kursbuch	Li- nie	Verkehrsmittel	Gebiet	AS	Zielerreichung
30.000	neu	Kleinbus	Belp – Thurnen – Kehrsatz	1	AUSL KDG

Ausgangslage

Zur besseren Erschliessung der ländlichen Räume in der Gemeinde und des Belpbergs hat Belp im Jahr 2022 ein On-Demand-Angebot aufgebaut, welches ab 1. Oktober 2024 auf die Gemeinden Kehrsatz und Thurnen ausgeweitet werden konnte. Die Gemeinden Niedermuhlen, Gerzensee und Kirchdorf (hellblau eingezeichnet) zeigen sich ebenfalls interessiert beim On-Demand-Angebot mitzumachen, diese Gemeinden befinden sich im Entscheidungsprozess.



Lösung

In den Gemeinden Belp, Kehrsatz und Thurnen wurde ein ganztägig betriebenes On-Demand Angebot eingeführt, von 6.00 bis 24.00 Uhr verkehren vier

109

RAK 2027–2030: Zusatzbericht Prüfaufträge

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Fahrzeugen im Perimeter des Mybuxi Belp-Gantrisch. Sollten sich die Gemeinden Niedermuhlen, Kirchdorf und Gerzensee entscheiden mitzumachen, wird das Angebot zukünftig mit fünf Fahrzeugen täglich in drei bis vier Schichten à vier Stunden. Der Einsatz der Fahrzeuge wird laufend dem Bedarf angepasst. Grundsätzlich verkehren die Fahrzeuge täglich in drei bis vier Schichten à vier Stunden.

Nachfragepotenzial: Bis im September 2024 waren 2'037 Fahrgäste registriert, und insgesamt 26'055 Fahrgäste wurden transportiert. Die Zahlen ab Oktober 2024 sind nicht aussagekräftig, da die Gemeinden Kehrsatz und Thurnen neu hinzugekommen sind.

Kostenabschätzung: Die Kosten für fünf Fahrzeuge belaufen sich auf CHF 655'125.- jährlich.

Vollkosten total	
.J. Kostenübernahme Kanton Bern	CHF 655'125.-
Verbleibende Kosten	CHF 166'815.-
.J. Erträge Fahrten	CHF 475'125.-
Kosten Gemeinden	CHF 227'500.-
	CHF 247'625.-

Kostenaufteilung: Pro Einwohner:in bezahlen die Gemeinden 12 Franken. Die Gemeinden haben gemeinsam mit dem Transportunternehmen (MyBuxi) ein Angebot erstellt, welches breit getragen wird. Gemeinde Ansprechpartnerin: Gemeinde Belp

Erwägungen/Würdigung

Antrag RAK 2027–2030

Priorität

Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Aufnahme On-Demand-Angebot als Bürgerbus	
1	<input checked="" type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>



A scenic view of a Swiss village with a church and a river, with a white bus in the foreground and a sign that says "Fragen?".

**Fragen?**





**Danke für die Aufmerksamkeit**

Kontakt

[timo.krebs@bernmittelland.ch](mailto:timo.krebs@bernmittelland.ch)

Links

- [Studie ÖV-Erschliessung im ländlichen Raum](#)
- [RAK 27-30 der RKBM](#)

